

breites Oratoriumfenster und rechteckige Tür mit abgeschrägtem Gewände zur Sakristei; im westlichen Felde ist die Mauer zu Anbau 3 im Spitzbogen mit abgeschrägten Kanten ausgenommen.

- Anbauten. **Anbauten:** Anbau 1. Im S. des Chores; durch rechteckige Tür und vier Stufen abwärts von diesem zugänglicher rechteckiger Raum (Sakristei), mit einer weiteren gleichen Tür im S., einem kleinen rechteckigen Fenster in Segmentbogennische im O. und S. Zwei Joch regelmäßiges gratiges Gewölbe. Im SW. Holzstiege zu dem darüber gelegenen
- Oratorium. **Oratorium:** Rechteckig mit unregelmäßiger Wölbung, einem rechteckigen Fenster in Segmentbogennische im S. und breitem Segmentbogenfenster im N. zum Chore.



Fig. 77 St. Georgen, Pfarrkirche, Inneres (S. 61)

Anbau 2. Unten Totenkammer mit Tür und breitem Fenster im S., darüber im W. der Empore Paramentenkammer; rechteckig, mit einem Joch sehr reichen Sterngewölbes, die profilierten Rippen unregelmäßig an der Wand verscheidend. Im S. Spitzbogenfenster mit einfachem Maßwerke, im O. Segmentbogentür zur Empore.

Anbau 3. Kapelle im O. des nördlichen Seitenschiffes sich gegen dieses und den Chor in einem Spitzbogen öffnend. Dieser Anbau ist eine chorartige Verlängerung des Seitenschiffes, um eine Stufe höher und niedriger als dieses, aber in gleicher Breite fortgeführt; ein reiches Sterngewölbejoch mit einer Rosette im Schlußsteine, der Abschluß in fünf Seiten des Achteckes mit sehr kompliziertem Abschlußgewölbe. Im N. eines, in der nördlichen Abschlußschräge und im O. (bis zum Maßwerke vermauert) je ein Fenster wie die östlichen des nördlichen Seitenschiffes.